

## Neues von der Amrum Odde 2016

Das Jahr 2016 war geprägt von Aufräum- und Instandhaltungsarbeiten, großen Feierlichkeiten und zahlreichen interessierten Besuchern.

Winterstürme haben erneut große Sandmassen von den Dünen abgebrochen und die Absperrungen stark in Mitleidenschaft gezogen. Für eine funktionierende Besucherlenkung wurden die Schäden in mühevoller Arbeit behoben. Gedankt wurde der Einsatz durch zahlreiche rastende Seehunde und Vögel sowie zur Brutzeit durch die wiederkehrenden Zwergseeschwalben. Mit großer Freude konnten 34 Brutpaare an der Spitze Amrums beobachtet werden.

Leider kommt es immer wieder zu Störungen an der Nordspitze durch die hohen Geschwindigkeiten des Fährschiffs „Adler Express“, dessen große Bugwelle die rastenden Vögel und Seehunde verscheucht. Wir beobachten dies, wie auch die erneute Ausrichtung des RedBull Triathlons zur späten Brutzeit im Juli 2016 mit 506 StarterInnen, mit Bedenken.

Im vergangenen Jahr wurde im Auftrag der Nationalparkverwaltung ein Bruterfolgsmo- nitoring für Großmöwen in den drei großen Dünentälern der Odde durchgeführt. Insgesamt konnten 2.333 Brutpaare Heringsmöwen und 583 Paare Silbermöwen im Naturschutzgebiet Amrum Odde festgestellt werden. Während der durchschnittliche Bruterfolg bei den Heringsmöwen bei rund 0,2 Küken/Paar lag, hatten die Silbermöwen mit rund 0,5 Küken/Paar einen etwas besseren Bruterfolg als in den Vorjahren. Den höchsten Bruterfolg hatten die Möwen im Dünental „Sahara“. Hier konnte zudem von der Beobachtungsplattform bei öffentlichen und Gruppenführungen über die ganze Brutzeit hinweg der Schutzwert dieses Gebietes eindrucksvoll verdeutlicht werden.

Die Betreuung der Amrumer Odde durch den Verein Jordsand blickte im Jahr 2016 auf eine mittlerweile 75-jährige Tradition zurück, was allein schon Anlass genug für Feierlichkeiten gewesen wäre. Zudem steht die Odde seit 80 Jahren unter Naturschutz und wird heute von einer Gruppe aus Ehrenamtlichen betreut, die reihum Vogelzählungen durch-



Am Jubiläums-Wochenende war rund um die Vogelwärterhütte viel los.

Foto: Henning Volmer

führen, das Schutzgebiet pflegen, Besucher informieren und vieles mehr. Eine Person ist dabei besonders hervorzuheben – unser langjähriger Referent Dieter Kalisch. Seit nunmehr 45 Jahren setzt er sich ehrenamtlich für den Naturschutz ein und widmet sich besonders dem Schutz der Amrumer Odde. Alle drei Jubiläen wurden gebührend an einem Feierwochenende mit einem entsprechendem Begleitprogramm mit Vorträgen und Exkursionen zelebriert. Die Organisation des Wochenendes zeigte, dass es auf der Odde gelingt, dass der Naturschutz und die Amrumer gut zusammenarbeiten: Der Naturschutzbeauftragte und Inselhistoriker Georg Quedens hielt einen Vortrag als Einstieg in das Wochenende, der einzige Amrumer Nationalpark-Wattführer Dark Blome

leitete eine Wattexkursion, der Kapitän Bandix Tadsen führte mit seinem Ausflugsschiff „Eilun“ eine abendliche Schiffsfahrt zur Nordspitze durch, der Norddorfer Bürgermeister Peter Koßmann spendierte eine Suppe für das leibliche Wohl, die Bäckerei Schult brachte eine Ladung Kuchen vorbei und Renate Peters vom Hotel Pidder Lyng stellte Getränke.

Ein herzliches Dankeschön an alle Personen, die sich mit ihrem persönlichem Einsatz, Sach- und Geldspenden für den Schutz der Amrumer Odde eingesetzt haben!

Leonie Enners, Henning Volmer  
und Dieter Kalisch  
Schutzgebietsreferenten



Die Heringsmöwe ist der weitaus häufigste Brutvogel auf der Amrum-Odde.

Foto: Sebastian Conradt

# ZOBODAT - [www.zobodat.at](http://www.zobodat.at)

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: [Seevögel - Zeitschrift des Vereins Jordsand zum Schutz der Seevögel und der Natur e.V.](#)

Jahr/Year: 2017

Band/Volume: [38\\_1\\_2017](#)

Autor(en)/Author(s): Enners Leonie, Volmer Henning, Kalisch Dieter

Artikel/Article: [Neues von der Amrum Odde 2016 21](#)